

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER		
30. AUG. 2011 / .....Nr. ....		
<u>VII</u>	1 Zur Kla.	3 Zur Stellungnahme
	2 z. w. v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 – 2907  
Telefax: 09 11 / 231 – 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

16. August 2011  
Bär/Sendner

### Ausschreibungsverfahren Liegenschaftsamt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Sommerzeit ist die Jahreszeit der Feste von Vereinen, Organisationen und Stadtteilen in und um Nürnberg herum. Im Herbst beginnen die Planungen für kommendes Jahr. Derzeit ist allerdings noch nicht klar, wie das Vergabeverfahren für die Beschickung von Kirchweihen und Stadtteilsten aussehen wird. Bisher hat das Liegenschaftsamt mit dem Süddeutschen Schaustellerverband in der Sektion Nürnberg zusammengearbeitet. Der Schaustellerverband hat nun zwischenzeitlich die Sektion Nürnberg aufgelöst und den Vertrag mit der Stadt Nürnberg gekündigt und bringt sich selbst als alleinigen Ansprechpartner ins Gespräch. Pressemeldungen der letzten Wochen war zu entnehmen, dass es bei einigen Akteuren vor Ort in den Stadtteilen sowohl kritische Äußerungen über das bisherige Verfahren des Liegenschaftsamtes in der Ausschreibung, als auch Klagen über die Zusammenarbeit mit bestimmten Schaustellern gab. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten

- zu erläutern, wie das künftige Ausschreibungsverfahren für die Beschickung und Gestaltung von Kirchweihen, Bürger- und Stadtteilsten oder ähnlichen Events aussehen könnte,
- wie die zukünftigen Verträge des Liegenschaftsamtes mit dem verantwortlichen Veranstalter vor Ort aussehen bzw. was sie beinhalten,
- wie die Interessen und Aktivitäten lokaler Akteure sichergestellt und eingebunden werden können,
- zu erklären, ob von den Festbetreibern in den Stadtteilen vor Ort eine vertragliche Bindung mit einzelnen Schaustellern ermöglicht werden kann,
- möglichst rasch eine neue gute Lösung für den Betrieb der sommerlichen Feste zu finden und umzusetzen,
- Monopolstellungen von bestimmten Eventfirmen und kommerziellen Betreibern zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Sebastian Brehm  
Fraktionsvorsitzender